

Hohen Qualitätsanspruch beim Wasser fortsetzen

#Hygienevorbild Nils Hunselar: Praxisübernahme mit optimaler Wasserhygiene von Anfang an.

Im April 2020 startete Zahnarzt Nils Hunselar mit seiner Praxis „Zahnärzte am Zoo“ in Düsseldorf in den Behandlungsalltag. Viel Liebe steckte er in sein Ziel: Höchste Qualität in Behandlung und Management. Nach der Praxisübernahme zum Jahresanfang renovierte und modernisierte er daher die Praxisräume und investierte in eine neue Praxisausstattung – wie zum Beispiel in eine komplett neue Dentaleinheit.

„Wasserhygiene ist für hohen Qualitätsstandard unerlässlich.“

In die Modernisierung seiner Praxis bezog der junge Zahnarzt von Beginn an die Hygieneprozesse mit ein. „Das Hygiene- und Qualitätskonzept sollte von A bis Z stimmen, das war mir wichtig“, sagt Hunselar. Im Zuge dessen fiel sein Fokus auch auf die Wasserhygiene. „Wenn man weiß, welche Keime im Wasser lauern und dass diese auch die Wundheilung negativ beeinflussen können, dann ist die Wasserhygiene von entscheidender Wichtigkeit. Für die Patienten, meine Mitarbeiterinnen und mich wollte ich daher ein sehr gutes Gesamtkonzept, das den hohen Behandlungsstandard, den wir anstreben, beim Wasser fortführt.“

Zum Hintergrund: Biofilme entstehen längst nicht nur im Patientemund, sondern auch in den Wasser führenden Systemen von Zahnarztpraxen. Hier bieten sie Bakterien wie Legionellen oder *Pseudomonas aeruginosa* einen idealen Lebensraum. Haben diese das Wassersystem erst einmal besiedelt, gefährden sie über die Sprühnebel sowie den direkten Wundkontakt die Gesundheit von Patienten und Team.

Risikofaktor Altbau: Was schlummert in der Leitung?

Die baulichen Gegebenheiten seiner Praxis bestärkten Hunselar in seiner Entscheidung für ein ganzheitliches Wasserhygienesystem. „Die Miet-



Nils Hunselar setzte direkt zu Beginn seiner Praxisgründung auf lückenlose Wasserhygiene.

räume bestehen als Zahnarztpraxis bereits seit mehreren Jahrzehnten, sind in einem Altbau angesiedelt. Wir wussten also nicht, was in den Leitungen alles schlummert“, sagt er. „Man sieht Wasser eben nicht an, ob es bakterienbesiedelt ist oder nicht. Diese Ungewissheit, das Restrisiko, wollte ich eliminieren.“

Verschiedene Recherchen führten Hunselar schließlich zu BLUE SAFETY. Wasserexperte Lukas Niemeyer beriet den Zahnarzt persönlich in dessen Praxis. „Wir haben uns lange zusammengesetzt. Ich wurde konkret auf meine Situation bezogen fachmännisch beraten, man ist auf meine Wünsche und Sorgen eingegangen. Am Ende war ich überzeugt, dass mir SAFEWATER hygienische Sicherheit verschaffen kann“, erinnert sich Hunselar. An nur einem Tag, während laufenden Praxisbetriebs, installierten die Wasserexperten wenig später das Hygiene-Technologie-Konzept.

Im Rahmen ihres Full Service betreuen die Wasserexperten den Zahnmediziner heute engmaschig im Alltag. Neben der Installation und

Einweisung des Teams kümmern sie sich um die regelmäßige Wartung und jährliche Probenahme. Das weiß Hunselar zu schätzen: „Eine schöne Arbeitsteilung, dass sich BLUE SAFETY um die Anlage kümmert, aber auch die ganze Bürokratie übernimmt und professionell handhabt.“

Schutz der Neuanschaffungen von Beginn an

Für seine Neuanschaffungen im Zuge der Übernahme sieht Hunselar SAFEWATER zudem als Investitionsschutz. Denn aquatische Biofilme siedeln sich binnen weniger Stunden in den Wasser führenden Systemen und Entnahmestellen von Zahnarztpraxen an. „Die neue Behandlungseinheit soll natürlich lange im Einsatz sein. Bevor das Wasser also nun über mehrere Jahre verkeimt oder die Einheit unter der Aggressivität anderer Reinigungsmittel leidet, war mir wichtig, von Anfang an eine Lösung zu wählen, die das gesamte Wassersystem zuverlässig aufbereitet und gleichzeitig die Materialien schont. So können wir langfristig Reparatur-



Zentral implementiert versorgt SAFEWATER sämtliche Entnahmestellen der Trinkwasserinstallation der Praxis.

und Neuanschaffungskosten drastisch senken, noch bevor wir überhaupt Probleme entwickeln.“

Sollte Hunselar dann in den nächsten Jahren die Praxis um weitere Zimmer erweitern wollen, lässt sich SAFEWATER einfach adaptieren. Denn durch die zentrale Implementierung der Technologie in die Trinkwasserleitung werden die neuen Räume automatisch mit beimpft. Lediglich die Spülpläne und der Service werden individuell angepasst.

Hunselars Rat an Kollegen

„Ich würde jederzeit den gleichen Schritt wieder gehen. Auch meinen Kollegen, die gerade gründen, kann ich nur empfehlen, die Wasserhygiene von Anfang an einzubeziehen und SAFEWATER in die Behandlungsroutinen zu implementieren“, schließt Hunselar.

Jetzt unter 00800 88552288, per WhatsApp unter 0171 9910018 oder im Internet unter www.bluesafety.com/Loesung einen kostenfreien persönlichen Beratungstermin vereinbaren und die Wasserhygiene der Praxis sicher aufstellen.

Übrigens: Im persönlichen Interview mit Nils Hunselar finden Sie weitere Hintergründe: www.youtube.com/bluesafetydotcom. 

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 00800 88552288
www.bluesafety.com

Infos zum Unternehmen



Wir verstehen die Abrechnungspositionen

Zahnärzte sprechen von einer angenehmen Entlastung.

Vor zehn Jahren wurde die dentisratio GmbH in Potsdam gegründet. Sie betreut seither bundesweit Zahnarztpraxen in der zahnärztlichen Abrechnung und Verwaltung in allen Bereichen der Zahnmedizin inklusive der KFO. Dazu zählen zum Bei-

Verwaltungsarbeit abgeben

Der stetig steigende administrative Aufwand in den medizinischen Einrichtungen führte in den letzten Jahren verstärkt zu einem Umdenken und zu dem Wunsch vieler Zahnärzte, einen Teil oder die komplette Verwaltungsarbeit auszulagern, um sich vorrangig den Patienten widmen zu können. Die Mitarbeiter von dentisratio bieten, nicht zuletzt durch die kontinuierliche Fortbildung, Sicherheit in der Abrechnung. Sie erkennen Potenziale und sind in der Lage, mittels eines konzentrierten Blicks, die zahnärztlichen Honorare zu optimieren. Im Großen und Ganzen agieren sie per Fernzugriff, sprich einer VPN-Verbindung, zusätzlich aber auch vor Ort, zum Beispiel zur Monats- und Quartalsabrechnung.

Zuverlässige Unterstützung

Die Zuverlässigkeit hat sich herumgesprochen, und die Zahnärzte stellen fest, dass diese umfassende Entlastung von zeitintensiven Verwaltungsaufgaben sehr angenehm ist. Neben dem Kerngeschäft, der zahnärztlichen Abrechnung, bietet das Unternehmen dentisratio weitere drei Geschäftsfelder: systemisches Coaching, digitale Transformation und wirtschaftliche Beratungen. 

dentisratio GmbH

Tel.: +49 331 9792160
www.dentisratio.de

Kollagenmembran für die natürliche Knochenregeneration

OssMem vervollständigt die Guided Bone Regeneration-Reihe von Osstem.

Im Juni dieses Jahres wird Osstem Implant die resorbierbare Kollagenmembran OssMem in Europa auf den Markt bringen. Eine Membran zur Knochenregeneration, die nicht nur als Barriere, sondern auch als bioaktives Kompartiment wirkt. Das bovine Typ-I-Kollagen schützt die Regenerationsstelle vor unerwünschten Epithelzellen und absorbiert Transmitter und Wachstumsfaktoren, die die Knochenneubildung fördern. Dies fördert eine sichere und stabile Knochenregeneration über einen langen Zeitraum. Dank einer natürlich quervernetzten Kollagenmembran, die bis zu vier Monate haltbar ist, wird die strukturelle Integrität gewährleistet. Diese ist für die regenerative Funktion unerlässlich. Sie resorbiert sich in dieser Zeit vollständig, was die Regenerationsfunktion langfristig stärkt. OssMem ist zug- und reißfest und dennoch dünn und weich, dadurch ist die Kollagenmembran sehr einfach zu platzieren.

Zwei Arten

Je nach Präferenz können Benutzer zwei Arten von OssMem kombinieren, einen weichen Typ mit einer glatten, flexiblen Oberfläche oder den harten Typ mit größerer Transplantatstabilisierung und Volumenerhaltungsfähigkeit.



Osstem brachte außerdem A-oss und Q-oss+ auf den europäischen Markt. Materialien für volumenschonende Xenotransplantate und schnelle und sichere Alloplasten. Diese sind Teil der Produktlinie für geführte Knochenregeneration von Osstem. 

Osstem Implant

Tel.: +49 6196 7775500
www.osstem.de

Infos zum Unternehmen



spiel das Erstellen und Abrechnen der Heil- und Kostenpläne, die Erstellung der Abrechnungen nach BEMA, GOZ, GÖA, BEB, BEL, EBM, Monats-, Quartals-, ZE-, PA- und KBR-Abrechnungen oder die Korrespondenzen mit den Versicherungen und vieles mehr. Die Abrechnungspositionen umfassen das komplette Behandlungsspektrum der Zahnmedizin.